



Mehr Transparenz bei den Corona-Maßnahmen

20.11.2020 11:55

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An ulrich.priesmeier@t-online.de <ulrich.priesmeier@t-online.de>

[Hier klicken für die Web-Version](#)

freibrief

Liebe Gabriele Priesmeier,

um die Corona-Pandemie erfolgreich zu bekämpfen, braucht es eine transparente Kommunikation und nachvollziehbare Begründungen für die Maßnahmen. Auch das aktualisierte Infektionsschutzgesetz bleibt zu ungenau. Den Gesetzentwurf der Großen Koalition haben die Freien Demokraten deshalb abgelehnt und stattdessen einen eigenen Vorschlag erarbeitet, der **Gesundheitsschutz, Bürgerrechte und Parlamentsbeteiligung** wirksamer miteinander in Einklang gebracht hätte.

Kinder und Jugendliche haben auch während der Corona-Krise ein Recht auf Bildung. Daher müssen wir dafür sorgen, dass **keine Schülerin und kein Schüler den Anschluss verpasst**. Deshalb lehnen wir die flächendeckende Halbierung von Klassen ab und fordern eine langfristige Strategie zur Bekämpfung der Pandemie bei gleichzeitiger Gewährleistung von Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler.

Aus Protest gegen das neue EU-Verfahren zur Ahndung von Rechtsstaatsverstößen blockieren Polen und Ungarn die Entscheidung für die Corona-Konjunkturlösungen und den Haushalt. Der **Rechtsstaatsmechanismus ist für uns ein zentrales Element** der Europäischen Union und muss verteidigt werden.

Corona-Maßnahmen müssen nachvollziehbar und transparent sein

Das Bundeskanzleramt hatte zum Wochenanfang einen nicht abgestimmten Beschlussvorschlag für strengere Corona-Maßnahmen über die Medien an die Öffentlichkeit lanciert, der bereits einen Tag später zurückgezogen wurde. „Ich halte diese Form der Kommunikation für **unseriös und ungeeignet**, das Vertrauen der Bevölkerung in die staatlichen Maßnahmen zu stützen“, fasst FDP-Generalsekretär Dr. Volker Wissing den Vorgang zusammen. „Es kommt vielmehr darauf an, die geeignetste Maßnahme zur Bekämpfung der Pandemie zu ergreifen.“ Die Frage, warum welche Maßnahmen beschlossen werden, blieben seitens der Bundesregierung zu oft unbeantwortet. Dadurch seien **Sinnhaftigkeit und Verhältnismäßigkeit** der einzelnen Maßnahmen nur bedingt nachvollziehbar, findet Wissing. Auch das am Mittwoch im Bundestag diskutierte Infektionsschutzgesetz ist zu ungenau definiert, und die Eingriffe in Grundrechte bleiben zu groß. „Deshalb hat auch dieses geänderte Infektionsschutzgesetz unverändert den Charakter eines Blankoschecks“, sagt FDP-Chef Christian Lindner im **Interview mit dem „Spiegel“**. Er fordert eine dauerhafte Krisenstrategie. Aus diesen Gründen haben wir Freie Demokraten den Regierungsentwurf abgelehnt und dem Bundestag einen eignen Entwurf zur Abstimmung vorgelegt.

- Video-Statement von Dr. Volker Wissing – Mehr Transparenz in der Coronakrise (**YouTube**)
- Interview mit Christian Lindner – Wir dürfen das Land nicht komplett lahm legen (**Spiegel**)
- Kommentar – Die FDP leistet einen wichtigen Dienst an der Demokratie (**Süddeutsche Zeitung**)

► **Mehr**

Bildungschancen für alle Kinder sichern

3

2

Zu Beginn der Corona-Pandemie waren Schulen wochenlang geschlossen. Erneute flächendeckende Schulschließungen oder eine Halbierung der Klassen wären verheerend für die Bildungschancen von Millionen von Schülerinnen und Schülern – insbesondere für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Auch für Eltern und Lehrkräfte würde es eine enorme Belastung bedeuten. NRW-Familienminister und Vize-Ministerpräsident Dr. Joachim Stamp fragt zur Debatte um **eine Halbierung von Schulklassen**: „Wo kommen die doppelten Lehrerinnen und Lehrer für diesen Vorschlag her?“. Er kritisiert den Vorschlag scharf, denn dann brauche man „im Grunde genommen fast das Doppelte an Lehrerinnen und Lehrern, die wir nicht haben.“ Nächste Woche wollen sich die Ministerpräsidenten erneut mit der Kanzlerin beraten, um eine langfristige Strategie festzulegen. Das sei richtig, meint Stamp, „denn die Bürgerinnen und Bürger müssen sich auch mal dauerhaft auf eine gewisse Verlässlichkeit einstellen können.“ FDP-Chef Christian Lindner ergänzt: „Wir dürfen die Familien nicht wieder im Stich und **die Schwächsten zurückfallen lassen**. KiTas und Schulen brauchen Unterstützung, zum Beispiel für Luftfilter, aber Schließung oder Halbierung des Unterrichts sollte Ultima Ratio für Hotspots sein.“

► [Mehr](#)

Kein Rabatt auf EU-Werte

2

2

Ungarn und Polen machen ihre Drohungen wahr und blockieren das 1,8 Billionen Euro schwere EU-Finanzpaket für die kommenden Jahre - und stürzen Europa damit mitten in der Corona-Pandemie in eine schwere Krise. Moritz Körner, FDP-Europaabgeordneter und Chefverhandler für die liberale Fraktion im Europäischen Parlament zum Rechtsstaatsmechanismus, erklärte, es sei grotesk, dass nun zwei der größten Nettoempfänger Haushalt und Wiederaufbau blockierten. **Seiner Ansicht nach** zeigt der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán eindeutig, „dass es ihm nicht um Europa oder Ungarn geht, sondern um seine korrupten Freunde.“ Nun sei die Kanzlerin gefragt. „Es ist höchste Zeit, dass Bundeskanzlerin Merkel sich persönlich in die Verhandlungen einschaltet, um diese Blockade zu lösen, die auch ihr Prestigeprojekt „Next Generation EU“ bedroht“, sagt FDP-Außenpolitiker Alexander Graf Lambsdorff. Wir Freie Demokraten verteidigen die Rechtsstaatlichkeit in ganz Europa!

► **Mehr**

**Nicht noch mehr Milliarden für
Elektroautos**



Der „Autogipfel“ mit der Kanzlerin hat das staatliche Förderpaket für die deutsche Kernbranche nochmals erweitert. FDP-Präsidiumsmitglied Michael Theurer kritisiert dabei jedoch den Fokus der Bundesregierung auf E-Autos. Denn die sogenannte „Innovationsprämie“ für Käufer von E- und Hybridautos soll nicht nur bis Ende 2021, sondern vier weitere Jahre angeboten werden. Bis zu eine Milliarde Euro kostet dies den Bund extra. „Aus Angst vor den Grünen geht man den Weg der ideologischen Fixierung auf Batterieautos mit.“ Im Gegenzug werde der Verbrennungsmotor diskriminiert. Denn Verbrennungsmotoren können CO2-neutral betrieben werden. Das wäre mit klimaneutralen Kraftstoffen möglich. Theurer stellt klar: „Wir haben nichts gegen Elektroautos, wir stehen für Technologieoffenheit generell, aber insbesondere auch bei der Mobilität.“ **Dem Klima sei es egal**, „ob mit klimaneutralen Kraftstoffen im Verbrenner weniger CO2 ausgestoßen wird oder auf anderem Wege.“ Für die Arbeitsplätze und den Wohlstand in Deutschland sei das aber wichtig.

- Gastbeitrag von Michael Theurer - Nicht noch mehr Milliarden für Elektroautos ([Zeit Online](#))

► [Mehr](#)

- [FDP will Hilfen für Selbstständige ausweiten](#)
- [Deutschland braucht Aktionsprogramm für den Gentechnik-Standort](#)
- [FDP macht sich für junge Gründer von Start-Ups stark](#)

Stellenausschreibungen

Die Bundesgeschäftsstelle der FDP sucht:

- einen Pressereferenten (w/m/d)
- einen Manager (w/m/d) Social-Media

Die FDP Hessen sucht:

- einen Sachbearbeiter (w/m/d) Mitgliederverwaltung

Die FDP-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft sucht:

- einen Fraktionsgeschäftsführer (w/m/d) zur parlamentarischen Geschäftsführung

Die FDP-Fraktion im Nordrhein-Westfälischen Landtag sucht:

- einen studentischen Mitarbeiter (w/m/d) für die Untersuchungsausschüsse

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- einen Referenten (w/m/d) Qualifizierungs- und Trainingsprogramme
- einen Grafik-/Editorialdesigner (w/m/d) für die Gestaltung von Publikationen
- einen Projektleiter (w/m/d) Ostafrika

Stellenausschreibungen der **FDP-Bundestagsfraktion** finden Sie **hier**.

Termine

- Digitaler Programmkonvent der FDP Niedersachsen 📅
28.11.2020 | Hannover
- Virtueller Landesparteitag (vLPT0.2) der FDP Bayern 📅
05.12.2020
- Landesvertreterversammlung der FDP Schleswig-Holstein 📅
19.12.2020 | Neumünster
- 80. Ordentlicher Landesparteitag und
Landesvertreterversammlung der FDP Niedersachsen (3-tägig)
📅 19.03.2021 | Hildesheim
- 72. Ordentlicher Bundesparteitag 📅 14.05.2021 | Berlin

Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin,
Tel.: 030 284958-0, E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Michael Zimmermann, Bundesgeschäftsführer

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abbestellen](#).